

ADB-Artikel

Haselbauer: *Franz H.*, geb. zu Frauenberg in Böhmen am 7. Septbr. 1677, seit 1696 dem Jesuitenorden angehörig, gest. 1756. Er brachte den|größten Theil seines Lebens im Clementinum zu Prag zu, und lehrte zuerst daselbst die Humaniora, und dann durch 20 Jahre die hebräische Sprache. Er edirte eine Grammatik und ein Lexikon der hebräischen und chaldäischen Sprache (1742 und 1743; die hebräische Grammatik nochmals 1753); das Lexikon, in Folioformat, ist der Kaiserin Maria Theresia gewidmet. Eine andere sprachwissenschaftliche Publication Haselbauer's war: „Die vier Evangelien des Neuen Testaments, vor Zeiten hebräisch und lateinisch von Joh. Bapt. Jona zu Rom a. 1668 ausgegeben, aufs neue in beiden und in zugegebener deutscher Sprache gedruckt“, 1746, Fol.

Literatur

Siehe Pelzel, Böhmisches, mährisches und schlesisches Gelehrte aus dem Orden der Jesuiten, Prag 1786.

Autor

Werner.

Empfohlene Zitierweise

, „Haselbauer, Franz“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
